

Frédéric Le Junter

»Diskrete Maschinen«

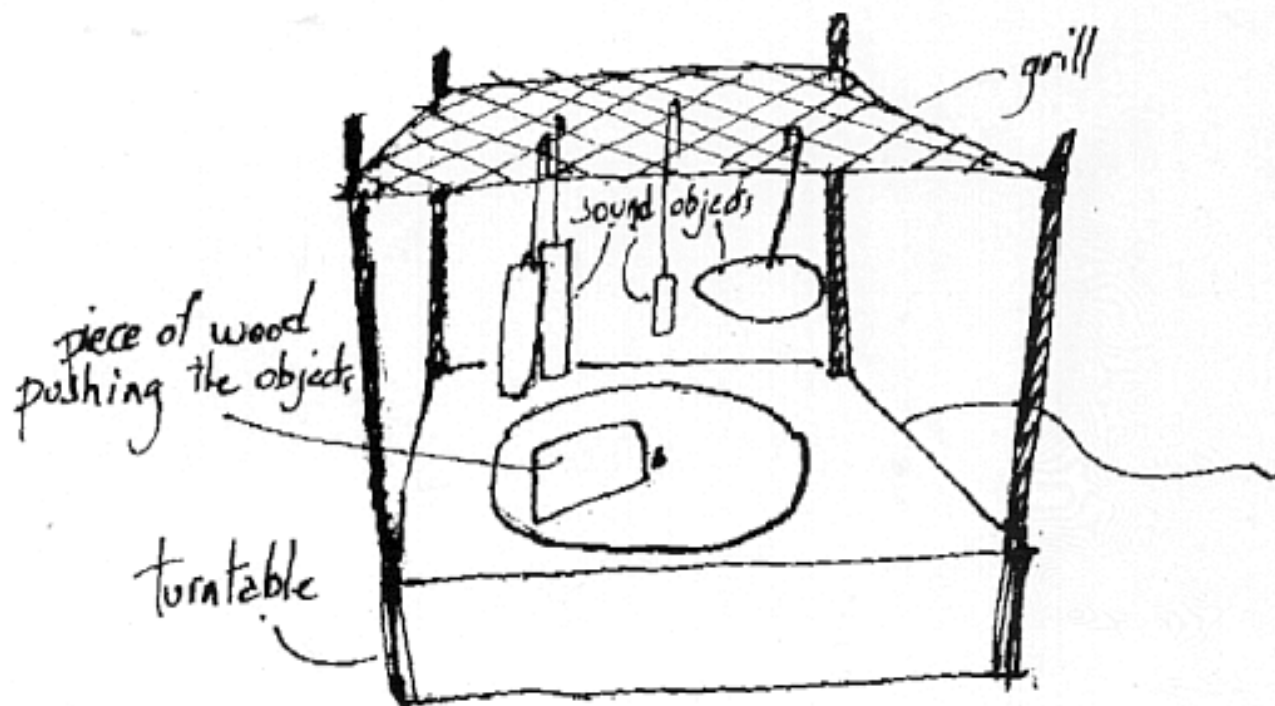
Ich nutze Plattenspieler als Motor für meine Klangmaschinen. Dazu hänge ich kleines Schlagzeug und gefundene Objekte an einen Rost und stelle den Plattenspieler auf ein waagerechtes Holzbrett; während sich der Plattenteller dreht, stößt ein Holzbrettchen sacht die Objekte an.

Was ich sehen möchte, ist die Gleichmäßigkeit des Plattenspielers und die mehr oder weniger wahllose oder zyklische Produktion von Klängen. Die Schwierigkeit besteht darin, diese zwei Parameter auszubalancieren, und das ist es, was ich hören möchte, diese zwei Typen von Klangproduktion. In gewisser Hinsicht ist es ein »armer« Musiker, der da spielt, auf andere Weise ist es so, als ob der Wind spielt.

Die erste diskrete Maschine diesen Typs baute ich 1986. Jetzt gibt es bereits dreißig Maschinen dieser Art.

(Übersetzung: G. Nauck)

F. LE JUNTER
Discreet machine



Zeichnung von Frédéric Le Junter